

Moratorium!

Deutschland im Frühjahr 2015

An: Sven-Erik Bucht
Minister for Rural Affairs in Schweden

Sehr geehrter Herr Bucht,
viele Holz- und Papierprodukte in deutschen Haushalten stammen aus schwedischen Wäldern.
Zu meinem Entsetzen ist es den schwedischen Waldbesitzern noch immer erlaubt, sogar jene selten gewordenen Wälder kahl zu schlagen, die noch eine hohe natürliche Artenvielfalt haben.
Bitte stoppen Sie diesen unwiederbringlichen Verlust!

Nach Angaben der staatlichen Umweltschutzbehörde EPA sind 880.000 ha an produktiven, höchst schutzwürdigen Waldgebieten noch ohne Schutz. Ihnen droht der Kahlschlag!

Schweden genießt einen guten Ruf für sein Umweltschutz-Management, und die schwedische Forstindustrie propagiert ihr Forstwirtschaftsmodell als das beste Modell für nachhaltige Forstwirtschaft. Vielleicht ist es ökonomisch nachhaltig – ökologisch nachhaltig ist es nicht!

Denn Ihr Forstwirtschaftsmodell, Ihre Forstpolitik und Ihre Forstgesetze erlauben noch immer die Fragmentierung und den Kahlschlag der wenigen noch vorhandenen naturnahen Waldgebiete, die bedrohten Tier- und Pflanzenarten einen Überlebensraum bieten!

So kann Schweden sein erklärtes Ziel, in den nächsten fünf Jahren den Verlust der Artenvielfalt in den Wäldern zu stoppen und zwanzig Prozent aller in Schweden vorkommenden, unterschiedlichen Waldökosysteme unter Schutz zu stellen, niemals erreichen!

Ich will keine Produkte aus Raubbau! Deshalb fordere ich Sie auf, ein Einschlag-Moratorium für alle Wälder zu erklären, die schutzwürdig und für den Erhalt der Biodiversität wichtig sind.

Das Moratorium muss gelten, bis einvernehmlich geklärt ist, dass Schweden seine erklärten Umweltziele für die Wälder auch tatsächlich erreicht!

Bitte benachrichtigen Sie mich über Ihre Entscheidung.

Hochachtungsvoll

Datum, Unterschrift

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Ich möchte Informationen von ROBIN WOOD

Unterschrift: _____



Moratorium!

**Wir wollen ein Einschlag-Moratorium für die letzten Wälder in Schweden,
die schutzwürdig und für den Erhalt der Artenvielfalt unverzichtbar sind.**

ROBIN WOOD e.V.
Dr. Rudolf Fenner
Postfach 10 21 22
28021 Bremen

ROBIN WOOD

Mehr Protestbriefe mit
Unterschriftenlisten gibt es
bei ROBIN WOOD e.V.:
www.robinwood.de,
info@robinwood.de,
Tel.: 0421 / 59 82 88

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Ich möchte Informationen von ROBIN WOOD

Unterschrift: _____

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Ich möchte Informationen von ROBIN WOOD

Unterschrift: _____

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Ich möchte Informationen von ROBIN WOOD

Unterschrift: _____

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Ich möchte Informationen von ROBIN WOOD

Unterschrift: _____

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Ich möchte Informationen von ROBIN WOOD

Unterschrift: _____

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Ich möchte Informationen von ROBIN WOOD

Unterschrift: _____

**Bitte senden Sie Ihren Protestbrief mit den Unterschriftenlisten an ROBIN WOOD,
damit wir sie zählen und mit einer medienwirksamen Aktion übergeben können. Vielen Dank!**